

# Smart City in Australien

Handout zur Zielmarktanalyse | Geschäftsanbahnung



# Impressum

## Herausgeber

AHK Australien  
Level 1, 201 Elizabeth Street  
Sydney NSW 2000  
Australien

Telefon: +61 (0)2 8296 0400  
E-Mail: [info@germany.org.au](mailto:info@germany.org.au)  
<https://australien.ahk.de/en>

## Text und Redaktion

AHK Australien

## Stand

05.02.2026

## Druck

AHK Australien

## Gestaltung und Produktion

AHK Australien

## Bildnachweis

AHK Australien

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie



MITTELSTAND  
GLOBAL  
MARKTERSCHLIESSUNGS-  
PROGRAMM FÜR KMU

Das Markterschließungsprogramm wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie umgesetzt von:

**GTAI** GERMANY  
TRADE & INVEST

Die Studie wurde im Rahmen des Markterschließungsprogramms für die Geschäftsanbahnungsreise Australien Smart City erstellt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.

Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

# Inhalt

1 Abstract .....	4
2 Wirtschaftsdaten kompakt .....	5
Weitere Informationen über Smart City in Australien.....	12
3 Branchenspezifische Informationen .....	13
3.1 Marktpotenziale und Chancen .....	13
3.2 Künftige Entwicklungen in den relevanten Segmenten und Nachfragesektoren .....	16
3.3 Aktuelle Vorhaben, Projekte und Ziele .....	17
3.4 Wettbewerbssituation .....	19
3.5 Stärken und Schwächen des Marktes für die Branche .....	20
4 Kontaktadressen .....	22
5 Quellen .....	25

# Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Wirtschaftsdaten Australien .....	5
--	---

# Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Branchenspezifische Adressen, Fachverbände und Netzwerke .....	22
Tabelle 2: Allgemeine Adressen, Handelsvertretungen, Organisationen .....	23

# 1 Abstract

Australien entwickelt sich zu einem attraktiven Zielmarkt für Smart-City-relevante Lösungen, getragen von hohen öffentlichen Investitionen in nachhaltige Infrastruktur, digitale Vernetzung und datenbasiertes Stadt- und Infrastrukturmanagement. Zentrale Treiber dieser Entwicklung sind anhaltendes Bevölkerungswachstum, zunehmende Urbanisierung sowie steigende Anforderungen an Klimaschutz, Energieeffizienz und Resilienz.<sup>1</sup> Die Nachfrage konzentriert sich dabei insbesondere auf die großen Metropolräume, allen voran Sydney und Brisbane, wo der Druck auf Verkehrs-, Energie- und Versorgungsinfrastrukturen kontinuierlich zunimmt.

Der Smart-City-Markt in Australien ist kein eigenständiger Sektor, sondern in klassische Infrastruktur-, Verkehrs-, Energie- und Digitalisierungsprojekte eingebettet. Öffentliche Auftraggeber verfolgen zunehmend integrierte Strategien, bei denen digitale Technologien als querschnittliche Enabler zur besseren Planung, Koordination und Steuerung komplexer urbaner Systeme eingesetzt werden. Ziel ist es, bestehende Infrastrukturen effizienter zu nutzen, Investitionen gezielter zu priorisieren und langfristige Entscheidungen auf eine belastbare Datenbasis zu stützen<sup>2</sup>. Daraus ergibt sich eine nachhaltige, mittel- bis langfristige Nachfrage nach skalierbaren, interoperablen und dauerhaft betreibbaren digitalen Lösungen.

Besonders hohe Marktpotenziale bestehen im Mobilitätssektor. Das Bevölkerungswachstum in den Metropolregionen erhöht den Bedarf an leistungsfähigen, integrierten und barrierearmen Verkehrssystemen. Digitale Lösungen für Betriebssteuerung, Echtzeitdatenverarbeitung, intermodale Vernetzung und Fahrgastinformation werden zunehmend als Voraussetzung für einen stabilen und effizienten öffentlichen Verkehr verstanden. Großprojekte wie Sydney Metro West, Brisbane Metro oder Cross River Rail verdeutlichen die Bedeutung datenbasierter Systeme für Kapazitätsmanagement und Netzsteuerung.<sup>3</sup>

Im Bereich Energie und Umwelt wirken die nationalen Dekarbonisierungsziele als zentraler Nachfragetreiber. Gesetzlich verankerte Emissionsreduktionsziele sowie Programme zur Modernisierung der Stromnetze und zur Steigerung der Energieeffizienz erhöhen die Nachfrage nach digitalen Lösungen für Monitoring, Lastmanagement, Netzsteuerung und Emissionsanalyse. Gleichzeitig gewinnen digitale Werkzeuge zur Klimaanpassung und Resilienzsteigerung an Bedeutung, insbesondere zur Bewertung von Klimarisiken, zur Simulation von Szenarien und zur Planung klimaresilienter Infrastrukturen.<sup>4</sup>

Digitale Lösungen bilden das querschnittliche Fundament des Smart-City-Marktes. Öffentliche Akteure setzen verstärkt auf interoperable Plattformen, Geodateninfrastrukturen und digitale Zwillinge, um Planungs-, Genehmigungs-, Bau- und Betriebsprozesse besser zu verzahnen. Initiativen wie der NSW Spatial Digital Twin oder QSpatial in Queensland zeigen, dass digitale Modelle zunehmend als dauerhafte Arbeitsumgebungen etabliert werden. Die Nachfrage verschiebt sich damit weg von isolierten Pilotanwendungen hin zu langfristig genutzten, standardkonformen Systemlösungen.<sup>5</sup>

Die Wettbewerbssituation ist durch eine hohe Projektorientierung und föderale Fragmentierung geprägt. Marktzugang erfolgt überwiegend über öffentliche Ausschreibungen, häufig im Rahmen komplexer Großprojekte und Konsortien. Wettbewerbsvorteile ergeben sich weniger durch einzelne Technologien als durch Integrationsfähigkeit, Compliance-Kompetenz und Erfahrung im öffentlichen Sektor. Trotz hoher Markteintrittsbarrieren bietet der australische Smart-City-Markt attraktive Chancen für Unternehmen, die Mobilität, Energie & Umwelt sowie digitale Lösungen integriert denken und in der Lage sind, langfristig betriebene, interoperable Systeme bereitzustellen.

Insgesamt bietet Australien stabile Rahmenbedingungen und langfristige Marktchancen für Smart-City-Anbieter.

<sup>1</sup> <https://www.gtai.de/de/trade/australien-wirtschaft>

<sup>2</sup> <https://www.dataanddigital.gov.au/strategy/about-strategy>

<sup>3</sup> <https://www.infrastructureaustralia.gov.au/>

<sup>4</sup> <https://www.dcceew.gov.au/>

<sup>5</sup> <https://www.spatial.nsw.gov.au/>

# 2 Wirtschaftsdaten kompakt<sup>6</sup>

Abbildung 1: Wirtschaftsdaten Australien



WIRTSCHAFTSDATEN KOMPAKT • DEZEMBER 2025

## Australien

Alle wichtigen Kennzahlen zur Wirtschaft in rund 150 Ländern –  
übersichtlich, vergleichbar und von Germany Trade & Invest geprüft.

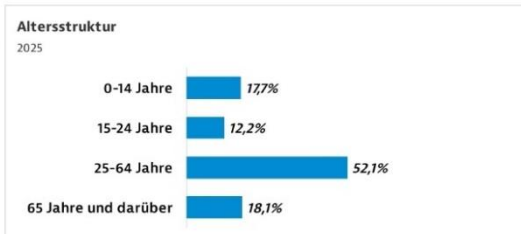
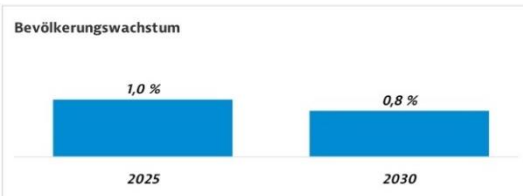


### Bevölkerung & Ressourcen

#### Bevölkerung und Demografie

<b>Einwohnerzahl</b>	2025	27,0 Mio.
	2030	28,2 Mio.

<b>Fertilitätsrate</b>	2023	1,5
Durchschnittliche Anzahl der Geburten pro Frau		



<b>Analphabetenquote</b>	
Anteil an der Bevölkerung ab 15 Jahren in %	
Daten für diese Kennzahl nicht verfügbar oder nicht anwendbar.	

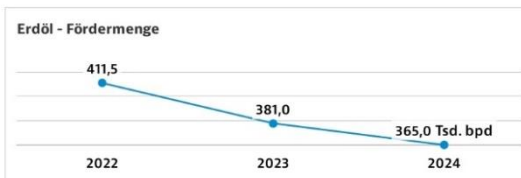
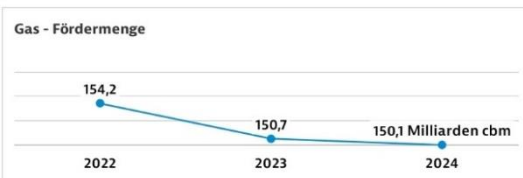
#### Fläche und Sprache

<b>Fläche</b>	2023	7.741.220 km <sup>2</sup>
---------------	------	---------------------------

<b>Geschäftssprache(n)</b>	Englisch
----------------------------	----------

#### Rohstoffe und Ressourcen

<b>Rohstoffe</b> Fossil und mineralisch	Bauxit   Tonerde   Kohle   Eisenerz   Kupfer
	Lithium   Zinn   Gold   Silber   Uran Nickel
	Wolfram   seltene Erden   Mineralsande   Blei
	Zink   Diamanten   Opale   Erdgas   Erdöl



<b>Gas - Reserven</b>	2023	2.054,0 Milliarden cbm
-----------------------	------	------------------------

<b>Erdöl - Reserven</b>	2023	192,0 Megatonnen
-------------------------	------	------------------

*Kursiv geschriebene Werte sind vorläufige Angaben, Schätzungen oder Prognosen*  
© Germany Trade & Invest 2025 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

<sup>6</sup> [www.gtai.de/wirtschaftsdaten-kompakt](http://www.gtai.de/wirtschaftsdaten-kompakt)

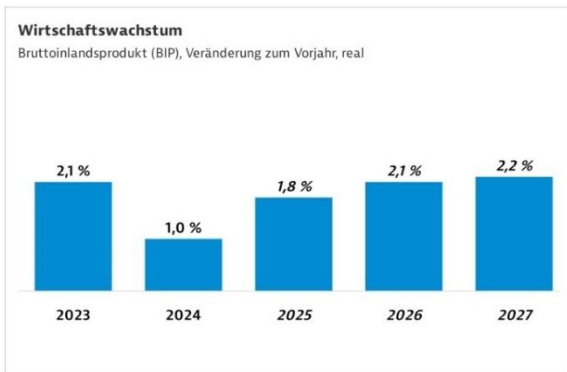
Wirtschaftslage

Währung und Wechselkurse

<b>Währung - Bezeichnung</b>	<b>Australischer Dollar (\$A)</b> 1 \$A = 100 Cents
<b>Währung - Kurs</b> 09/2025	1 € = 1,78 \$A 1 US\$ = 1,51 \$A

Wechselkurse im Jahresdurchschnitt			
	2022	2023	2024
1 € =	1,52 \$A	1,63 \$A	1,64 \$A
1 US\$ =	1,44 \$A	1,51 \$A	1,51 \$A

Wirtschaftliche Leistung



**BIP**  
Nominal

	2024	2025	2026
US\$ (Mrd.)	1.795,5	1.829,5	1.948,2
\$A (Mrd.)	2.720,1	2.850,7	2.999,5

**BIP/Kopf**  
Nominal

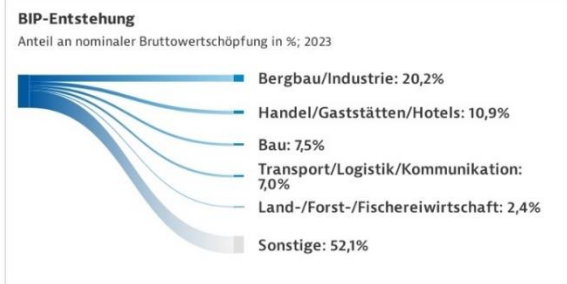
	2024	2025	2026
US\$	65.529	65.946	69.358
\$A	99.273	102.757	106.785

**BIP/Kopf in Kaufkraftstandards**  
Nominal

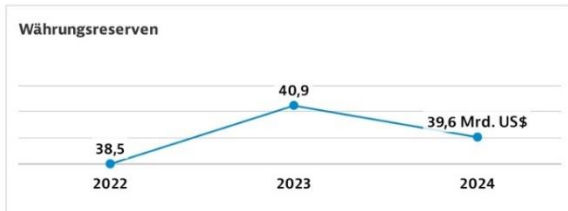
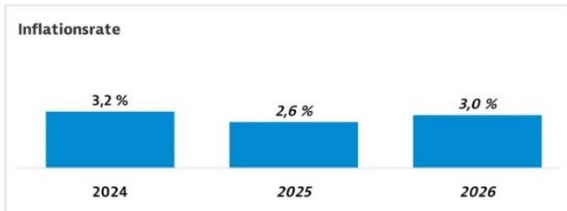
Daten für diese Kennzahl nicht verfügbar oder nicht anwendbar.

**Ausgaben für F&E**  
% des BIP

2017	1,9 %
2019	1,8 %
2021	1,9 %



Makroökonomische Stabilität



**Leistungsbilanzsaldo**  
% des BIP

2024	-1,9 %
2025	-1,8 %
2026	-1,7 %

**Arbeitslosenquote**

2024	4,0 %
2025	4,2 %
2026	4,3 %

Kursiv geschriebene Werte sind vorläufige Angaben, Schätzungen oder Prognosen

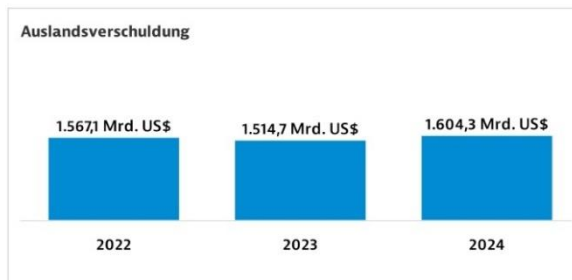
 Germany Trade & Invest 2025 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

<b>Investitionsquote</b> % des BIP, brutto, öffentlich und privat	2024	24,7 %
	2025	24,3 %
	2026	24,0 %

### Öffentliche Finanzen & Verschuldung

<b>Haushaltssaldo</b> % des BIP	2024	-2,3 %
	2025	-2,7 %
	2026	-2,3 %

<b>Staatsverschuldungsquote</b> % des BIP, brutto	2024	50,7 %
	2025	51,0 %
	2026	50,7 %



### Ausländische Direktinvestitionen

<b>FDI - Nettotransaktionen</b>	2022	65.943 Mio. US\$
	2023	30.577 Mio. US\$
	2024	53.454 Mio. US\$

<b>FDI - Bestand</b>	2022	784.034 Mio. US\$
	2023	808.744 Mio. US\$
	2024	796.031 Mio. US\$

**FDI - Hauptländer**  
Anteil in %, Bestand; 2024

USA: 18,4%	Japan: 12,5%	Vereinigtes Königreich: 12,2%	Kanada: 6,6%	Bermuda: 4,0%	Niederlande: 3,0%	Singapur: 3,5%	China: 2,8%	Britische Jungferninseln: 2,5%	Hongkong, SVR: 2,1%
------------	--------------	-------------------------------	--------------	---------------	-------------------	----------------	-------------	--------------------------------	---------------------

**FDI - Hauptbranchen**  
Anteil in %, Bestand; 2024

Bergbau: 31,8%	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen: 12,6%	Vermietung, Verleih und Immobilienwesen: 11,4%	Verarbeitendes Gewerbe: 10,1%	Groß- und Einzelhandel: 5,9%	Informations- und Telekommunikationsdienste: 4,2%	Transport, Post und Lagerwesen: 3,0%	Energie-, Gas-, Wasser- und Entsorgungsdienste: 2,1%
----------------	--	--	-------------------------------	------------------------------	---	--------------------------------------	--

## Außenwirtschaft

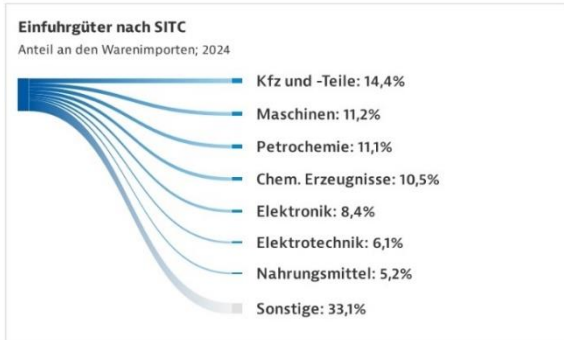
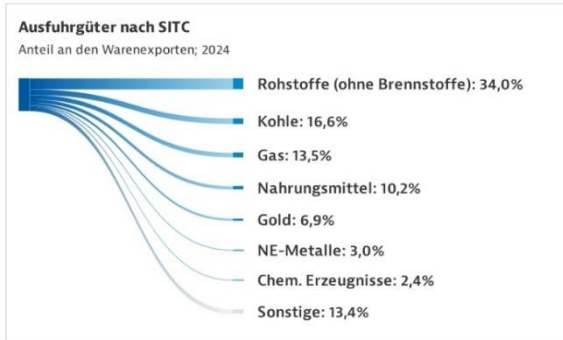
### Warenhandel

**Warenhandel**  
Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen

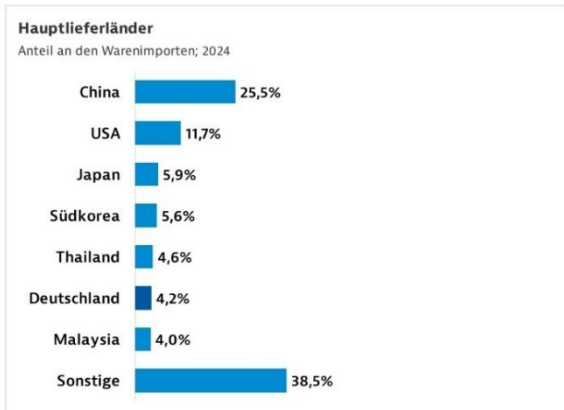
	2022	%	2023	%	2024	%
<b>Exporte (Mrd. US\$)</b>	410,3	19,9	369,2	-10,0	340,9	-7,7
<b>Importe (Mrd. US\$)</b>	309,3	18,2	287,9	-6,9	296,5	3,0
<b>Saldo (Mrd. US\$)</b>	101,0		81,4		44,4	

**Exportquote**  
Exporte/BIP in %

2022	23,8 %
2023	21,2 %
2024	19,0 %



**Handelspartner**



**Dienstleistungshandel**

**Dienstleistungshandel (mit dem Ausland)**  
Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen

	2022	%	2023	%	2024	%
DL-Exporte (Mrd. US\$)	53,4	16,4	76,6	43,6	83,4	8,8
DL-Importe (Mrd. US\$)	79,9	59,4	101,5	26,9	108,6	7,1
Saldo (Mrd. US\$)	-26,6		-24,8		-25,2	

**Freihandelsabkommen**

**Freihandelsabkommen mit Ländergruppen (ohne EU)**

ASEAN-Australia-New Zealand Free Trade Area (AANZFTA); CPTPP; PACER Plus; RCEP (Regional Comprehensive Economic Partnership)

Zu bilateralen Abkommen siehe [www.wto.org](http://www.wto.org) -> Trade Topics, Regional Trade Agreements, RTA Database, By country/territory

**Mitgliedschaft in Zollunion**

Nein

*Kursiv geschriebene Werte sind vorläufige Angaben, Schätzungen oder Prognosen*

© Germany Trade & Invest 2025 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

## Beziehungen zur EU & Deutschland

### Waren- und Dienstleistungshandel mit der EU

Warenhandel der EU-27 mit dem Land						
Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen						
	2023	%	2024	%	H1/25	%
Exporte (Mrd. Euro)	38,5	0,0	38,8	0,8	18,0	-7,8
Importe (Mrd. Euro)	13,7	-22,4	10,7	-21,7	5,7	7,1
Saldo (Mrd. Euro)	24,7		28,0		12,3	

Dienstleistungshandel der EU-27 mit dem Land						
Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen						
	2021	%	2022	%	2023	%
DL-Exporte (Mrd. Euro)	19,8	18,3	25,9	30,8	28,0	8,2
DL-Importe (Mrd. Euro)	7,4	19,2	9,1	22,9	10,1	10,8
Saldo (Mrd. Euro)	12,4		16,8		17,9	

**Freihandelsabkommen mit der EU**      Kein Abkommen; Verhandlungen laufen

**Einseitige EU-Zollpräferenzen**      Keine einseitigen Präferenzregelungen

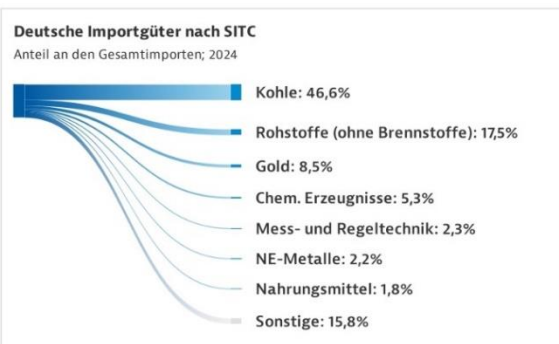
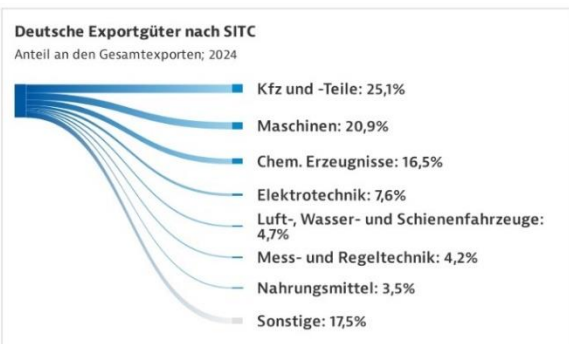
### Warenhandel mit Deutschland

Warenhandel Deutschlands mit dem Land						
Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen						
	2023	%	2024	%	H1/25	%
Dt. Exporte (Mrd. Euro)	11,7	-1,0	11,2	-3,7	5,1	-8,8
Dt. Importe (Mrd. Euro)	5,2	-15,7	4,2	-18,9	2,7	29,4
Saldo (Mrd. Euro)	6,5		7,0		2,4	

**Rangstelle bei deutschen Exporten**      **Rang 26** von 238  
 2024; 1 = beste Bewertung

**Rangstelle bei deutschen Importen**      **Rang 43** von 238  
 2024; 1 = beste Bewertung

### Deutsche Aus- und Einfuhrgüter



### Bilateraler Dienstleistungshandel

Dienstleistungshandel Deutschlands mit dem Land						
Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen						
	2022	%	2023	%	2024	%
DL-Exporte (Mrd. Euro)	3,8	28,0	3,3	-12,3	3,1	-6,1
DL-Importe (Mrd. Euro)	2,0	30,2	2,4	21,8	2,2	-7,2
Saldo (Mrd. Euro)	1,8		0,9		0,9	

### Bilaterale Direktinvestitionen

Deutsche Direktinvestitionen (Bestand)	2021	22.080 Mio. Euro
	2022	22.887 Mio. Euro
	2023	23.140 Mio. Euro

Direktinvestitionen des Landes in Deutschland (Bestand)	2021	1.172 Mio. Euro
	2022	1.826 Mio. Euro
	2023	3.280 Mio. Euro

*Kursiv geschriebene Werte sind vorläufige Angaben, Schätzungen oder Prognosen*

© Germany Trade & Invest 2025 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

<b>Deutsche Direktinvestitionen (Nettotransaktionen)</b>	2022	+2.634 Mio. Euro
	2023	+1.062 Mio. Euro
	2024	-1.196 Mio. Euro

<b>Direktinvestitionen des Landes in Deutschland (Nettotransaktionen)</b>	2022	-666 Mio. Euro
	2023	+25 Mio. Euro
	2024	+680 Mio. Euro

### Bilaterale Kooperation

<b>Doppelbesteuerungsabkommen</b>	Abkommen vom 12.11.2015, in Kraft seit 07.12.2016
-----------------------------------	---

<b>Investitionsschutzabkommen</b>	Kein Abkommen
-----------------------------------	---------------

**Bilaterale öffentliche Entwicklungszusammenarbeit**  
 Daten für diese Kennzahl nicht verfügbar oder nicht anwendbar.

### Anlaufstellen

<b>Deutsche Auslandsvertretung</b>	Canberra, <a href="https://australien.diplo.de/">https://australien.diplo.de/</a>
------------------------------------	---

<b>Auslandsvertretung des Landes in Deutschland</b>	Berlin, <a href="http://www.germany.embassy.gov.au">www.germany.embassy.gov.au</a>
---	--

<b>Auslandshandelskammer</b>	Sydney und Melbourne, <a href="https://australien.ahk.de/de">https://australien.ahk.de/de</a>
------------------------------	---

## Nachhaltigkeit & Klimaschutz

### Emissionen

<b>Treibhausgasemissionen pro Kopf</b> In Tonnen CO <sub>2</sub> -Äquivalent	2012	29,1 tCO <sub>2</sub> e
	2022	22,1 tCO <sub>2</sub> e

<b>Treibhausgasemissionen</b> Anteil weltweit in %	2012	1,4 %
	2022	1,1 %

<b>Emissionsintensität pro Mio. US\$ BIP</b> In Tonnen CO <sub>2</sub> -Äquivalent	2012	526,2 tCO <sub>2</sub> e
	2022	361,9 tCO <sub>2</sub> e

<b>Emissionsstärkste Sektoren</b> Anteil in %; 2022	Elektrizität/Wärme: 36,0%   Landwirtschaft: 22,8%   Transport: 16,0%
--	--

### Energie und Nachhaltigkeit

<b>Erneuerbare Energien</b> Anteil am Primärenergieangebot in %	2013	6,0 %
	2023	9,8 %

<b>Stromverbrauch</b> In Kilowattstunden pro Kopf	2024	9.801 kWh pro Kopf
--	------	--------------------

**Sustainable Development Goals Index**  
 2025; 1 = beste Bewertung  
Rang 36 von 167

## Geschäftsumfeld

### Einschätzung des Geschäftsumfelds

<p><b>Länderkategorie für Exportkreditgarantien</b></p> <p>Keine Risikoeinstufung</p> <p>0 = niedrigste Risikokategorie, 7 = höchste</p>	<p><b>Corruption Perceptions Index</b></p> <p>Rang 10 von 180</p> <p>2024; 1 = beste Bewertung</p>
<p><b>Logistics-Performance-Index</b></p> <p>Rang 19 von 139</p> <p>2023; 1 = beste Bewertung</p>	<p><b>Internetqualität</b></p> <p>Rang 59 von 121</p> <p>2024; 1 = beste Bewertung</p>

*Kursiv geschriebene Werte sind vorläufige Angaben, Schätzungen oder Prognosen*

© Germany Trade & Invest 2025 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Seite 7/11

## Weitere Informationen über Smart City in Australien

GTAI-Informationen zu Australien	Link
Prognosen zu Investitionen, Konsum und Außenhandel	<a href="#">Wirtschaftsausblick von GTAI</a>
Potenziale kennen, Risiken richtig einschätzen	<a href="#">SWOT-Analyse</a>
Kulturelle Hintergründe und Regeln für den Geschäftskontakt	<a href="#">Verhandlungspraxis kompakt</a>
Länderspezifische Basisinformationen zu relevanten Rechtsthemen in Australien	<a href="#">Recht kompakt</a>
Kompakter Überblick rund um die Wareneinfuhr in Australien	<a href="#">Zoll und Einfuhr kompakt</a>

# 3 Branchen-spezifische Informationen

## 3.1 Marktpotenziale und Chancen

Australien investiert in den kommenden Jahren verstärkt in nachhaltige Infrastruktur, digitale Vernetzung und datengetriebenes Stadtmanagement um zentrale strukturelle Herausforderungen wie anhaltendes Bevölkerungswachstum, zunehmende Urbanisierung sowie steigende Klimarisiken zu bewältigen.<sup>7</sup> Diese Entwicklungen konzentrieren sich insbesondere auf die großen Metropolräume, in denen der Druck auf Verkehrsnetze, Energie- und Versorgungsinfrastrukturen sowie auf Planungs- und Genehmigungsprozesse kontinuierlich zunimmt.<sup>8</sup> Vor diesem Hintergrund gewinnen digitale und datenbasierte Ansätze in der Stadt- und Infrastrukturentwicklung deutlich an Bedeutung. Öffentliche Auftraggeber verfolgen zunehmend integrierte Strategien, bei denen digitale Technologien nicht isoliert eingesetzt werden, sondern als querschnittliche Enabler zur besseren Planung, Koordination und Steuerung komplexer urbaner Systeme dienen.<sup>9</sup> Ziel ist es, bestehende Infrastrukturen effizienter zu nutzen, Investitionen gezielter zu priorisieren und langfristige Entwicklungsentscheidungen auf eine belastbare Datenbasis zu stellen.<sup>10</sup>

Parallel dazu wirken Dekarbonisierungsziele und steigende Effizianzforderungen im Verkehrs- und Infrastruktursektor als zentrale Nachfragetreiber. Nationale Strategien betonen, dass Emissionsminderungen nicht allein durch den Neubau von Infrastruktur erreicht werden können, sondern zunehmend durch optimierte Planung, intelligente Betriebsführung und eine bessere Nutzung bestehender Kapazitäten. Dadurch steigt die Nachfrage nach digitalen Lösungen für Planung, Betrieb und Monitoring, die Transparenz schaffen und eine kontinuierliche Leistungsoptimierung ermöglichen.

<sup>7</sup> <https://www.abs.gov.au/statistics/people/population/population-projections-australia/latest-release>

<sup>8</sup>

<https://www.infrastructure.gov.au/sites/default/files/documents/transport-and-infrastructure-net-zero-roadmap-and-action-plan.pdf>

<sup>9</sup> <https://qldspatial.information.qld.gov.au/>

### 3.1.1 Mobilität

Der Mobilitätssektor stellt einen der wichtigsten Treiber für Smart-City-Anwendungen in Australien dar. Anhaltendes Bevölkerungswachstum in den Metropolregionen erhöht den Druck auf bestehende Verkehrsnetze und verstärkt den Bedarf an leistungsfähigen, integrierten und nachhaltigen Mobilitätssystemen. Nach Angaben von Germany Trade & Invest wird die Einwohnerzahl Australiens von rund 27,0 Mio. im Jahr 2025 auf etwa 28,2 Mio. im Jahr 2030 ansteigen. Das jährliche Bevölkerungswachstum liegt dabei bei rund 1,0 % (2025) und wird bis 2030 nur leicht auf etwa 0,8 % zurückgehen.<sup>11</sup> Besonders relevant für den Verkehrssektor ist die Altersstruktur: Rund 52,1 % der Bevölkerung entfallen auf die erwerbsfähige Altersgruppe zwischen 25 und 64 Jahren, während gleichzeitig der Anteil der über 65-Jährigen mit 18,1 % vergleichsweise hoch ist.<sup>12</sup> Diese demografische Entwicklung erhöht sowohl das Verkehrsaufkommen im Berufsverkehr als auch den Bedarf an barrierearmen, zuverlässigen und gut integrierten öffentlichen Verkehrssystemen. Öffentliche Strategien zielen dabei zunehmend auf eine Kombination aus Kapazitätsausbau, Verlagerung auf den öffentlichen Verkehr sowie digitaler Optimierung von Betrieb und Nutzung. Smart-City-relevante Marktpotenziale ergeben sich insbesondere aus der wachsenden Bedeutung von Echtzeitdaten, digitaler Betriebssteuerung, intermodaler Vernetzung und nutzerorientierten Informationssystemen. Digitale Lösungen werden dabei nicht als Zusatz, sondern als notwendige Voraussetzung für einen stabilen und effizienten Verkehrsbetrieb verstanden.<sup>13</sup> Für Unternehmen entstehen Chancen vor allem dort, wo Mobilität als Gesamtsystem betrachtet und digitale Technologien zur Koordination, Steuerung und Effizienzsteigerung eingesetzt werden.

### 3.1.2 Energie & Umwelt

Energie- und umweltbezogene Fragestellungen gewinnen im australischen Smart-City-Markt zunehmend an Bedeutung, da die Transformation der Energie- und Infrastruktursysteme nicht nur technologische, sondern auch regulatorische und

<sup>10</sup> <https://www.smartcitiescouncil.com/readiness-guide>

<sup>11</sup> GTAI Wirtschaftsdaten Australien kompakt dez 2025

<sup>12</sup> GTAI Wirtschaftsdaten Australien kompakt dez 2025

<sup>13</sup> <https://www.transport.nsw.gov.au/projects/current-projects/future-transport-technology>

strategische Dimensionen beinhaltet. Diese Transformation wird getragen von nationalen und bundesstaatlichen Zielsetzungen zur Dekarbonisierung, zur Steigerung der Energieeffizienz sowie zur Anpassung an klimatische Risiken, die als strukturgebende Nachfragetreiber für digitale, datenbasierte Lösungen wirken.<sup>14</sup>

Australien hat sich im Rahmen internationaler Verpflichtungen zum Netto-Null-Ziel bis 2050 verpflichtet. Die australische Regierung strebt an, die Treibhausgasemissionen bis 2030 um 43 % gegenüber 2005 zu senken<sup>15</sup> und bis 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen.<sup>16</sup> Zudem hat die Regierung ein Zwischenziel formuliert, die Emissionen bis 2035 um 62–70 % gegenüber 2005 zu reduzieren. Diese Zielvorgaben sind in der Climate Change Act 2022 (Cth) legislative verankert und Bestandteil der nationalen Beiträge im Rahmen des Pariser Abkommens (NDC).<sup>17</sup> Diese gesetzlich bzw. politisch verbindlichen Zielspannen setzen einen langfristigen Rahmen, innerhalb dessen digitale Lösungen für Emissionsmonitoring, Prognosemodelle, Energieoptimierung, datenbasierte Planung und sektorübergreifende Steuerung systematisch nachgefragt werden.

Im Rahmen des nationalen Net Zero Plan hat die australische Regierung eine Reihe von Sektorplänen zur Energieversorgung und Effizienz entwickelt. Dazu gehört die National Energy Performance Strategy, die darauf abzielt, die Energieeffizienz in Haushalten und Unternehmen sowie im Energiesystem insgesamt zu verbessern. Die Strategie soll koordinieren, wie Energie genutzt, gesteuert und effizienter gemacht wird – was digitale Steuerungs- und Datenplattformen als zentrale Elemente integriert. Der Net Zero Plan und damit verbundene Strategiedokumente sollen die gesetzlich vorgegebenen Emissionsziele erreichen und gleichzeitig Effizienz-, Leistungs- und Sicherheitsstandards im Energiesystem verbessern.<sup>18</sup>

Parallel dazu investieren staatliche Programme wie der Powering Australia Plan in die Modernisierung der

Stromnetze, um den Anteil erneuerbarer Energien erheblich zu steigern. Diese Infrastrukturoptimierungen erzeugen langfristige Nachfrage nach digitalen Steuer- und Überwachungslösungen, die zur Netzstabilität, Laststeuerung und Integration erneuerbarer Ressourcen beitragen.<sup>19</sup>

Die australische Regierung hat auch institutionelle Rahmenwerke zur Klimaanpassung und Resilienzsteigerung etabliert. Die National Climate Resilience and Adaptation Strategy skizziert Maßnahmen zur verbesserten Bewertung von Klimarisiken, zur Entscheidungsunterstützung und zur Anpassung kritischer Infrastrukturen an erwartete physische Auswirkungen des Klimawandels. Dies umfasst koordinierte Risikoanalysen, Förderung von Anpassungslösungen und eine systematische Einbindung von Klimadaten in Entscheidungsprozesse. Klimaanpassungsstrategien zielen darauf ab, die Widerstandsfähigkeit öffentlicher Infrastruktur gegen extremere Wetterereignisse, steigende Temperaturen und Wasser- bzw. Umweltprobleme zu erhöhen.<sup>20</sup> Solche Strategien adressieren zunehmend die Nutzung sensorischer Netzwerke, Simulationstools, Risikobewertungsmodelle und adaptiver Steuerungssysteme, die typisch für Smart-City-Anwendungsfelder sind.

Marktpotenziale entstehen insbesondere dort, wo Energie-, Verkehrs- und Umweltinfrastrukturen enger miteinander verzahnt werden und digitale Systeme zur Überwachung, Analyse und Optimierung eingesetzt werden. Dazu zählen unter anderem Anwendungen im Bereich Netzsteuerung, Lastmanagement, Monitoring von Emissionen und Ressourcenverbräuchen sowie klimaresiliente Infrastrukturplanung.<sup>21</sup> Smart-City-Lösungen fungieren hier als Instrument, um komplexe Systeme transparenter und steuerbarer zu machen.

### 3.1.3 Digitale Lösungen

Digitale Lösungen bilden das querschnittliche Fundament des australischen Smart-City-Marktes. Öffentliche Akteure auf Bundes-, Bundesstaaten- und kommunaler Ebene setzen zunehmend auf datenbasierte Planung, interoperable

<sup>14</sup> <https://www.dcceew.gov.au/climate-change/action>

<sup>15</sup> <https://www.dcceew.gov.au/climate-change/action>

<sup>16</sup> <https://www.nortonrosefulbright.com/en-au/knowledge/publications/2d059e5e/australian-government-releases-2035-target-and-other-national-climate-policy-updates>

<sup>17</sup> <https://www.dcceew.gov.au/energy/strategies-and-frameworks>

<sup>18</sup> <https://www.dcceew.gov.au/energy/strategies-and-frameworks>

<sup>19</sup> <https://www.aofm.gov.au/sites/default/files/2024-02-02/Climate%20change%20slides%20updated%20February%202024.pdf>

<sup>20</sup>

<https://www.agriculture.gov.au/sites/default/files/documents/national-climate-resilience-and-adaptation-strategy.pdf>

<sup>21</sup> <https://www.energynetworks.com.au/>

Plattformen und digitale Entscheidungsunterstützung, um komplexe Stadt- und Infrastrukturprozesse effizienter, transparenter und besser koordinierbar zu gestalten. Digitale Technologien werden dabei nicht als isolierte IT-Anwendungen verstanden, sondern als strukturelle Voraussetzung für die Umsetzung langfristiger Infrastruktur- und Stadtentwicklungsstrategien.<sup>22</sup> Ein zentrales Merkmal dieser Entwicklung ist der Fokus auf den Aufbau dauerhaft nutzbarer digitaler Strukturen, die über einzelne Projekte hinaus Bestand haben. Öffentliche Strategien betonen zunehmend die Bedeutung von Standardisierung, Interoperabilität und Wiederverwendbarkeit digitaler Lösungen, um sektorübergreifende Zusammenarbeit zu ermöglichen und Investitionen langfristig abzusichern. Dadurch verschiebt sich die Nachfrage weg von punktuellen Pilotanwendungen hin zu skalierbaren Plattform- und Systemlösungen, die Planung, Bau und Betrieb miteinander verbinden.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Nutzung von Geodaten, digitalen Zwillingen und offenen Datenansätzen. Diese Instrumente werden zunehmend eingesetzt, um räumliche, technische und zeitliche Informationen zusammenzuführen und damit Entscheidungsprozesse in der Stadt- und Infrastrukturentwicklung zu verbessern. Digitale Zwillinge ermöglichen es öffentlichen Akteuren, Szenarien zu simulieren, Risiken frühzeitig zu identifizieren und komplexe Vorhaben besser zu koordinieren.<sup>23</sup> Auf Ebene der Bundesstaaten ist diese Entwicklung institutionell verankert. Programme wie der NSW Spatial Digital Twin oder vergleichbare Geodateninitiativen in Queensland verdeutlichen den Anspruch, digitale Modelle als dauerhafte Arbeitsumgebungen für Planung, Genehmigung, Bau und Betrieb zu etablieren.<sup>24</sup> Damit steigt der Bedarf an Lösungen zur Datenintegration, Modellpflege, Analyse und Visualisierung, die in bestehende Verwaltungs- und Fachprozesse eingebettet werden können.

Darüber hinaus gewinnen offene Daten und standardisierte Schnittstellen an Bedeutung, um die Zusammenarbeit zwischen öffentlichen Stellen, Forschungseinrichtungen und

privaten Unternehmen zu erleichtern. Der Zugang zu konsistenten, qualitätsgesicherten Datensätzen wird zunehmend als Voraussetzung für Innovation, Effizienzsteigerung und evidenzbasierte Politikgestaltung verstanden. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an Datensicherheit, Governance und langfristige Nutzbarkeit, insbesondere im Kontext kritischer Infrastrukturen.<sup>25</sup>

Für Unternehmen ergeben sich daraus Marktpotenziale vor allem dort, wo digitale Lösungen technische Interoperabilität, Compliance-Fähigkeit und langfristige Betriebssicherheit miteinander verbinden. Gefragt sind weniger proprietäre Einzellösungen als vielmehr Systeme, die sich in bestehende IT-Landschaften integrieren lassen, internationale Standards unterstützen und den spezifischen Governance-Anforderungen des öffentlichen Sektors gerecht werden.

Insgesamt deutet diese Entwicklung auf eine nachhaltige und strukturell verankerte Nachfrage nach digitalen Smart-City-Lösungen hin. Digitale Plattformen, Geodateninfrastrukturen und datenbasierte Entscheidungswerkzeuge entwickeln sich zunehmend zu Basiskomponenten urbaner Governance und Infrastruktursteuerung. Für den Markt bedeutet dies stabile Rahmenbedingungen für Anbieter, die skalierbare, sichere und interoperable digitale Systeme bereitstellen können und in der Lage sind, diese langfristig in Verwaltungs- und Betriebsprozesse einzubetten.

Die drei dargestellten Sektoren verdeutlichen, dass sich Marktpotenziale im australischen Smart-City-Umfeld insbesondere für Unternehmen ergeben, die Mobilität, Energie & Umwelt und digitale Lösungen integriert denken. Geschäftschancen entstehen weniger durch isolierte Technologien als durch systemische Ansätze, die Effizienz, Nachhaltigkeit und Datenintegration miteinander verbinden.

<sup>22</sup> <https://www.digital.gov.au/>

<sup>23</sup> [https://www.spatial.nsw.gov.au/digital\\_twin](https://www.spatial.nsw.gov.au/digital_twin)

<sup>24</sup> <https://qldspatial.information.qld.gov.au/catalogue/custom/index.page>

<sup>25</sup> <https://www.digital.gov.au/initiatives/MDPR>

### 3.2 Künftige Entwicklungen in den relevanten Segmenten und Nachfragesektoren

Die weitere Entwicklung des Smart-City-Marktes in Australien wird maßgeblich durch langfristige Transformationsprozesse bestimmt, die sich aus Urbanisierung, Dekarbonisierung und Digitalisierung öffentlicher Infrastrukturen ergeben. Dabei ist nicht von einer kurzfristigen Marktdynamik auszugehen, sondern von einer zunehmenden Institutionalisierung digitaler Lösungen in Planung, Betrieb und Steuerung urbaner Systeme.<sup>26</sup> Im Mittelpunkt stehen weniger technologische Einzelinnovationen als vielmehr die systematische Integration digitaler und datenbasierter Ansätze in bestehende Verwaltungs-, Infrastruktur- und Betriebsstrukturen. Diese Entwicklung deutet auf eine stabile, mittel- bis langfristige Nachfrage nach skalierbaren Smart-City-Lösungen hin.<sup>27</sup>

Im Mobilitäts- und Infrastrukturbereich ist künftig eine stärkere Systemintegration zu erwarten. Öffentliche Auftraggeber verfolgen zunehmend Ansätze, bei denen Verkehr, Energie, Stadtentwicklung und digitale Steuerung gemeinsam betrachtet werden. Ziel ist es, bestehende Infrastrukturen effizienter zu nutzen, Kapazitätsengpässe frühzeitig zu erkennen und Betriebsprozesse datenbasiert zu optimieren.<sup>28</sup> Digitale Steuerungs- und Informationssysteme gewinnen dabei weiter an Bedeutung, insbesondere im Hinblick auf Echtzeitdaten, intermodale Vernetzung und Nutzerorientierung. Diese Entwicklung erhöht langfristig die Nachfrage nach Lösungen, die unterschiedliche Infrastrukturbereiche miteinander verbinden und sektorübergreifende Analysen ermöglichen.<sup>29</sup>

In den kommenden Jahren ist davon auszugehen, dass sich digitale Smart-City-Anwendungen zunehmend vom Pilot- und Projektstatus in den Regelbetrieb öffentlicher Institutionen verlagern. Bund, Bundesstaaten und

Kommunen bauen ihre digitalen Grundstrukturen weiter aus, um datenbasierte Entscheidungsprozesse dauerhaft zu verankern.<sup>30</sup> Dies betrifft insbesondere die Nutzung von Geodaten, digitalen Zwillingen, Datenplattformen und Analysewerkzeugen, die künftig verstärkt als Standardinstrumente in der Stadt- und Infrastrukturplanung eingesetzt werden.<sup>31</sup> Die Nachfrage verschiebt sich damit von punktuellen Einzellösungen hin zu dauerhaft betriebenen, interoperablen Systemen, die in Verwaltungs- und Fachprozesse integriert sind.

Ein zentraler Entwicklungspfad des Smart-City-Marktes ist die Verknüpfung von Effizienzsteigerung, Emissionsminderung und Resilienz. Nationale und bundesstaatliche Zielsetzungen zur Dekarbonisierung führen dazu, dass digitale Lösungen verstärkt zur Überwachung, Steuerung und Optimierung von Energie- und Verkehrsströmen eingesetzt werden.<sup>32</sup> Gleichzeitig gewinnt die Anpassung an klimatische Risiken weiter an Bedeutung. Digitale Werkzeuge zur Risikoanalyse, Simulation und Entscheidungsunterstützung werden künftig eine größere Rolle spielen, um Infrastrukturen widerstandsfähiger gegenüber Extremwetterereignissen zu gestalten.<sup>33</sup> Diese Entwicklung deutet auf eine wachsende Nachfrage nach Monitoring-, Prognose- und Steuerungssystemen hin, die über einzelne Sektoren hinaus einsetzbar sind.

Mit der zunehmenden Digitalisierung steigen auch die Anforderungen an Interoperabilität, Datensicherheit und Governance. Öffentliche Auftraggeber legen künftig verstärkt Wert auf offene Standards, langfristige Nutzbarkeit und die Fähigkeit digitaler Lösungen, sich in bestehende IT- und Verwaltungslandschaften einzufügen.<sup>34</sup> Diese Entwicklung dürfte den Markt in Richtung qualitäts- und systemorientierter Anbieter verschieben. Anbieter ohne Erfahrung im Umgang mit öffentlichen Governance-Strukturen oder ohne interoperable Systemarchitekturen

<sup>27</sup> <https://www.digital.gov.au/>

<sup>28</sup> <https://www.tmr.qld.gov.au/>

<sup>29</sup> <https://www.transport.nsw.gov.au/projects/current-projects/future-transport-technology>

<sup>30</sup> <https://qldspatial.information.qld.gov.au/>

<sup>31</sup> [https://www.spatial.nsw.gov.au/digital\\_twin](https://www.spatial.nsw.gov.au/digital_twin)

<sup>32</sup> <https://www.infrastructure.gov.au/department/media/news/transport-and-infrastructure-net-zero-roadmap-and-action-plan-released>

<sup>33</sup> <https://www.dcccew.gov.au/climate-change/climate-science-adaptation>

<sup>34</sup> <https://www.dataanddigital.gov.au/>

könnten es künftig schwerer haben, während integrierte, standardkonforme Lösungen an Bedeutung gewinnen.

Zusammenfassend ist davon auszugehen, dass sich die relevanten Smart-City-Segmente in Australien weiter ausdifferenzieren und professionalisieren, ohne sich als eigenständiger Markt von klassischen Infrastruktur- und Stadtentwicklungsbereichen zu lösen. Die künftige Nachfrage wird vor allem dort entstehen, wo digitale Lösungen dauerhaft in Planung, Betrieb und Steuerung öffentlicher Infrastrukturen eingebettet werden.

### 3.3 Aktuelle Vorhaben, Projekte und Ziele

Smart-City-relevante Vorhaben in Australien sind überwiegend in groß angelegte Infrastruktur- und Transformationsprogramme eingebettet und werden über mehrjährige Projekte in den Bereichen Verkehr, Stadtentwicklung, Geodaten/Spatial Information und digitale Planung umgesetzt. Für die Regionen Sydney (New South Wales) und Brisbane (Queensland) sind insbesondere solche Vorhaben hervorzuheben, die skalierbare digitale Komponenten (z. B. Datenplattformen, Sensorik, Steuer- und Informationssysteme), eine direkte Relevanz für die Steuerung und Entwicklung von Metropolräumen sowie Signalwirkung für künftige Beschaffungs- und Standardisierungsprozesse aufweisen:

#### **Western Sydney International Airport und Western Sydney Aerotropolis**

Der Western Sydney International Airport (Nancy-Bird Walton) ist ein neues internationales Luftverkehrsdrehkreuz im Westen Sydneys, dessen erste Ausbaustufe bis 2026 fertiggestellt werden soll. Er bildet das Kernstück der Western Sydney Aerotropolis, eines großräumigen Entwicklungsgebiets mit Wohn-, Wirtschafts- und Logistikflächen. Die Aerotropolis-Planung integriert große Landnutzungs-, Verkehrs- und Infrastrukturprojekte, die als Grundlage für datenbasierte Stadt- und Verkehrsplanung dienen.<sup>35</sup> Der Flughafen und seine Umgebung werden durch den Aufbau digitaler Infrastruktur unterstützt, die langfristig

Daten zur Verkehrs-, Mobilitäts- und Versorgungsplanung erzeugt und nutzt.<sup>36</sup> Zusätzlich wird eine neue Metroanschlussstrecke errichtet, die den Flughafen und das Aerotropolis-Gebiet mit dem städtischen Schienennetz verbindet. Die 23 km lange Strecke soll vom Hauptknoten St Marys über die Aerotropolis bis zum Flughafen verlaufen und mehrere neue Stationen umfassen.<sup>37</sup>

Aus Smart-City-Perspektive ist das Vorhaben insbesondere deshalb relevant, weil mit dem Flughafen und den angebotenen Entwicklungsflächen neue Verkehrs- und Mobilitätsdaten in großem Umfang entstehen, die perspektivisch in integrierte Planungs- und Steuerungskonzepte eingebunden werden können. Die vorgesehene Anbindung an das bestehende Schienennetz eröffnet zudem die Möglichkeit, digitale Fahrgastinformations- und Betriebssteuerungssysteme systematisch in den öffentlichen Verkehr zu integrieren und übergreifend zu nutzen. Insgesamt entsteht durch den Aufbau digitaler Infrastrukturen eine langfristig nutzbare Datenbasis, die sowohl für die Verkehrs- und Mobilitätsplanung als auch für den Betrieb und die Weiterentwicklung der urbanen Infrastruktur im Aerotropolis-Gebiet von Bedeutung ist.<sup>38</sup>

#### **NSW Spatial Digital Twin**

Das NSW Spatial Digital Twin-Programm ist eine staatliche Initiative zur Bereitstellung einer digitalen, 3D/4D-Geodateninfrastruktur, die räumliche Informationen über Planung, Infrastruktur und natürliche Ressourcen in einem ganzen Regierungsbereich zusammenführt. Sie soll Behörden, Wirtschaft und Öffentlichkeit ermöglichen, komplexe städtische und regionale Daten gemeinsam zu nutzen, visualisieren und analysieren, was eine bessere Entscheidungs- und Planungsbasis schafft.<sup>39</sup>

Aus Smart-City-Perspektive ist das NSW Spatial Digital Twin-Programm insbesondere deshalb von Bedeutung, weil es die interoperable Nutzung räumlicher Daten über verschiedene Phasen von Planung, Bau und Betrieb hinweg unterstützt. Durch die Zusammenführung standardisierter Geodaten schafft das Programm die Grundlage für digitale Zwillinge, simulationsbasierte Analysen und vernetzte

<sup>35</sup> <https://www.planning.nsw.gov.au/plans-for-your-area/priority-growth-areas-and-precincts/western-sydney-aerotropolis>

<sup>36</sup> <https://www.westernsydneyairport.gov.au/about/airport-plan>

<sup>37</sup> <https://www.sydneymetro.info/westernsydneyairportline>

<sup>38</sup> <https://www.planning.nsw.gov.au/plans-for-your-area/priority-growth-areas-and-precincts/western-sydney-aerotropolis>

<sup>39</sup> [https://www.spatial.nsw.gov.au/digital\\_twin](https://www.spatial.nsw.gov.au/digital_twin)

Entscheidungsprozesse, die sektorübergreifend eingesetzt werden können. Damit wird der Spatial Digital Twin nicht als projektbezogenes Instrument, sondern als dauerhaftes Element der digitalen Verwaltungs- und Infrastruktursteuerung etabliert.<sup>40</sup>

### **Brisbane Metro**

Brisbane Metro ist ein hochfrequentes öffentliches Verkehrssystem, das elektrische, bi-artikulierte Busse nutzt und zentrale Korridore im Stadtgebiet bedient. Es wurde in mehreren Phasen realisiert und umfasst Infrastruktur-Upgrades, neue Busknotenpunkte sowie fahrgastorientierte Systeme. Der Fokus liegt auf einer deutlichen Verbesserung der Netzleistung und der Integration von Betriebs- und Informationssystemen.<sup>41</sup>

Aus Smart-City-Sicht ist das Projekt insbesondere vor dem Hintergrund der Elektrifizierung und der umfassenden Modernisierung der öffentlichen Verkehrsinfrastruktur relevant. Die Einführung eines hochfrequenten, elektrisch betriebenen Systems geht mit der Notwendigkeit einher, Betriebsabläufe datenbasiert zu steuern und die Leistungsfähigkeit des Netzes kontinuierlich zu überwachen. Dadurch gewinnen digitale Komponenten zur Betriebssteuerung, Analyse und Fahrgastinformation an Bedeutung, die zur Effizienzsteigerung im öffentlichen Personennahverkehr beitragen und eine bessere Integration in das bestehende Verkehrssystem ermöglichen.

### **Cross River Rail**

Cross River Rail ist ein groß angelegtes Eisenbahnprojekt in Brisbane, das eine neue 10,2 km lange Strecke mit 5,9 km unterirdischen Tunneln unter dem Brisbane River umfasst. Ergänzt werden vier neue Stationen sowie der Ausbau bestehender Bahnlinien, um die Netzkapazität zu erhöhen und die Prognosen steigender Nachfrage im Großraum Brisbane zu bedienen.<sup>42</sup>

Aus Smart-City-Perspektive ist Cross River Rail insbesondere aufgrund der erwarteten Verbesserungen des Verkehrsflusses und der Netzkapazität von Bedeutung. Durch die Schaffung einer neuen zentralen Schienenachse entstehen zugleich wichtige Knotenpunkte für die Erfassung

und Nutzung stadtweiter Verkehrs- und Mobilitätsdaten. Diese können perspektivisch in digitale Betriebs-, Steuerungs- und Informationssysteme eingebunden werden und tragen dazu bei, den öffentlichen Verkehr im Großraum Brisbane effizienter zu steuern und besser auf zukünftige Nachfragestrukturen auszurichten.

### **Inland Rail (Transkontinentale Frachtverbindung)**

Inland Rail ist ein 1.600 km langes Schieneninfrastrukturprojekt, das Melbourne und Brisbane über das Inland verbindet und bestehende Gleise mit neuen Abschnitten kombiniert, um die Kapazität und Effizienz des Gütertransports zu steigern. Das Vorhaben wird von der australischen Bundesregierung umgesetzt und umfasst umfangreiche Planungs- und Bauabschnitte mit regionaler Bedeutung.<sup>43</sup>

Aus Smart-City-Perspektive ist Inland Rail insbesondere deshalb relevant, weil das Projekt indirekt eine wachsende Nachfrage nach daten- und kontrollbasierten Systemen zur Steuerung von Verkehrs- und Logistikflüssen erzeugt. Der Betrieb einer großräumigen Güterverkehrsverbindung erfordert langfristig digitale Lösungen zur Überwachung, Analyse und Koordination von Transportströmen. Darüber hinaus trägt Inland Rail zur Entstehung einer längerfristig nutzbaren Datenbasis bei, die für die regionale Verkehrs- und Infrastrukturplanung von Bedeutung ist und perspektivisch in übergeordnete, datenbasierte Planungs- und Steuerungskonzepte eingebunden werden kann.

### **QSpatial**

Die Queensland Government stellt unter der Bezeichnung QSpatial eine Sammlung geospatialer Daten zur Verfügung, die Behörden, Wirtschaft und Öffentlichkeit erlaubt, auf standardisierte räumliche Daten wie Kataster, Landnutzung, Topografie und weitere Geodaten zuzugreifen und diese für Planung, Analyse und Entscheidungsunterstützung zu nutzen.<sup>44</sup>

Aus Smart-City-Sicht ist QSpatial insbesondere deshalb relevant, weil die Plattform eine grundlegende Datenbasis

<sup>40</sup> [https://www.spatial.nsw.gov.au/digital\\_twin](https://www.spatial.nsw.gov.au/digital_twin)

<sup>41</sup> <https://metro.brisbane.qld.gov.au/>

<sup>42</sup> <https://crossriverrail.qld.gov.au/>

<sup>43</sup> <https://inlandrail.com.au/>

<sup>44</sup> <https://www.business.qld.gov.au/running-business/support-services/mapping-data-imagery/data/qspatial>

für digitale Planungs- und Analyseprozesse im urbanen und regionalen Kontext bereitstellt.

Durch den Zugang zu standardisierten und qualitätsgesicherten Geodaten wird die Entwicklung interoperabler Datenplattformen sowie digitaler Zwillinge unterstützt, die als Grundlage für simulationsbasierte Analysen und vernetzte Entscheidungsprozesse in der Stadt- und Infrastrukturentwicklung dienen.

Über die Einzelprojekte hinaus spiegeln die vorliegenden Vorhaben übergeordnete Leitmotive wider, die sich auch in nationalen Strategien wie der Net Zero Transport and Infrastructure Roadmap finden. Diese strategischen Rahmenwerke betonen Effizienz, Dekarbonisierung und datenbasierte Entscheidungsprozesse als zentrale Anforderung für zukünftige Infrastruktur- und Stadtentwicklungsprogramme. Solche Zielsetzungen prägen die Ausgestaltung von Projektanforderungen, die Auswahl von Technologien und die langfristige Nachfrage nach Smart-City-fähigen Lösungen. (z. B. Net Zero Transport and Infrastructure Roadmap, australische Verkehrs- und Infrastrukturdokumente).

### 3.4 Wettbewerbssituation

Die Wettbewerbssituation im australischen Smart-City-Umfeld ist durch eine hohe Fragmentierung und eine starke Projektorientierung geprägt. Smart-City-relevante Leistungen werden nicht in einem eigenständigen Markt erbracht, sondern sind in klassische Infrastruktur-, Verkehrs-, Energie- und Digitalisierungsprojekte eingebettet. Entsprechend agieren Anbieter in einem Umfeld, das von öffentlichen Ausschreibungen, projektbezogenen Vergaben und langfristigen Rahmenverträgen dominiert wird. Diese Struktur ist typisch für den australischen Infrastruktursektor und wird durch nationale Prioritätenlisten und projektbasierte Investitionsprogramme bestätigt.<sup>45</sup> Der Markt ist föderal organisiert. Zuständigkeiten und Beschaffungsprozesse unterscheiden sich zwischen Bund, Bundesstaaten und Kommunen, was zu einer heterogenen

Nachfragestruktur führt. Infrastruktur- und Digitalisierungsprojekte werden auf unterschiedlichen Verwaltungsebenen geplant und umgesetzt, was die Marktstruktur zusätzlich fragmentiert. Für Unternehmen bedeutet dies, dass Marktzugang und Wettbewerb maßgeblich von der Fähigkeit abhängen, sich auf unterschiedliche regulatorische Rahmenbedingungen, Vergabeverfahren und institutionelle Anforderungen einzustellen.<sup>46</sup>

Der Wettbewerb im Smart-City-Kontext findet in Australien überwiegend projektbezogen statt. Große Infrastruktur- und Transformationsvorhaben werden in einzelne Lose, Gewerke oder Leistungsbündel aufgeteilt, die jeweils spezifische technische, digitale oder planerische Kompetenzen erfordern. In diesem Umfeld konkurrieren sowohl nationale als auch internationale Anbieter, häufig im Rahmen von Konsortien oder als Unterauftragnehmer größerer Projektstrukturen. Diese projektbasierte Wettbewerbslogik ist charakteristisch für den australischen Infrastruktur- und Engineering Markt.<sup>47</sup>

Ein wesentliches Wettbewerbsmerkmal ist dabei weniger die einzelne Technologie als vielmehr die Fähigkeit, digitale Lösungen in bestehende Systeme zu integrieren. Öffentliche Auftraggeber legen zunehmend Wert auf interoperable, standardkonforme und langfristig betreibbare Systeme, die sich in bestehende Infrastruktur- und IT-Landschaften einfügen lassen. Diese Ausrichtung wird durch staatliche Digitalstrategien gestützt, die einen „Whole-of-Government“-Ansatz sowie Systemintegration und Wiederverwendbarkeit digitaler Lösungen betonen.<sup>48</sup>

Ein zentraler Wettbewerbsfaktor im australischen Smart-City-Markt sind Governance-Anforderungen. Öffentliche Stellen haben hohe Anforderungen an Datensicherheit, Datenschutz, Systemstabilität und langfristige Nutzbarkeit digitaler Lösungen. Dies betrifft insbesondere digitale Plattformen, Geodateninfrastrukturen und Steuerungssysteme, die als Bestandteil kritischer Infrastrukturen betrachtet werden. Entsprechende Anforderungen sind im nationalen Rahmen für den Schutz kritischer Infrastrukturen verankert.<sup>49</sup>

<sup>45</sup> <https://www.infrastructureaustralia.gov.au/infrastructure-priority-list>

<sup>46</sup> <https://www.infrastructure.gov.au/>

<sup>47</sup> <https://www.infrastructureaustralia.gov.au/>

<sup>48</sup> <https://architecture.digital.gov.au/strategy/digital-government-strategy>

<sup>49</sup> <https://www.cisc.gov.au/resources-subsite/Documents/critical-infrastructure-resilience-strategy-2023.pdf>

Offene Standards, Interoperabilität und die Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit anderen Systemen gewinnen zunehmend an Bedeutung.

Wettbewerbsvorteile entstehen daher weniger durch proprietäre Lösungen als durch die Einhaltung nationaler und internationaler Standards sowie durch Erfahrung im Umgang mit öffentlichen Verwaltungs- und Beschaffungsstrukturen. Diese Anforderungen werden unter anderem in staatlichen Digital- und Smart-Infrastructure-Strategien der Bundesstaaten konkretisiert.<sup>50</sup>

Die Wettbewerbsintensität im australischen Smart-City-Umfeld ist insgesamt als hoch einzuschätzen, insbesondere bei großen Infrastruktur- und Digitalisierungsprojekten, die häufig international ausgeschrieben werden. Gleichzeitig bestehen hohe Markteintrittshürden, da Projekte in der Regel langfristig angelegt sind, komplexe Vergabeverfahren durchlaufen und eine enge Zusammenarbeit mit öffentlichen Auftraggebern voraussetzen. Diese Rahmenbedingungen sind typisch für den australischen Infrastruktur- und öffentlichen Beschaffungsmarkt.<sup>51</sup>

Für neue Marktteilnehmer ergeben sich Wettbewerbschancen vor allem dort, wo spezialisierte Kompetenzen in bestehenden Projekten gefragt sind oder wo neue regulatorische Anforderungen zusätzliche digitale Lösungen erforderlich machen. Insgesamt ist der Markt weniger durch kurzfristige Innovationszyklen als durch langfristige Projektlaufzeiten, institutionelle Stabilität und die kontinuierliche Weiterentwicklung bestehender Systeme gekennzeichnet, wie sie auch in nationalen Infrastruktur- und Digitalstrategien beschrieben werden.<sup>52</sup>

### 3.5 Stärken und Schwächen des Marktes für die Branche

Der australische Markt für Smart-City-relevante Lösungen verfügt über mehrere strukturelle Stärken, die ihn insbesondere für langfristig orientierte Anbieter attraktiv machen. Eine zentrale Stärke ist die hohe öffentliche Investitionsbereitschaft in Infrastruktur, Stadtentwicklung

und Digitalisierung. Bund, Bundesstaaten und Kommunen investieren kontinuierlich in Verkehrs-, Energie- und digitale Infrastrukturen, wobei digitale Komponenten zunehmend als integraler Bestandteil dieser Vorhaben verstanden werden. Diese Ausrichtung ist in nationalen Infrastrukturprioritäten und Investitionsprogrammen verankert und schafft eine vergleichsweise stabile Nachfragebasis.<sup>53</sup>

Eine weitere Stärke liegt im klaren politischen und strategischen Rahmen. Nationale und bundesstaatliche Zielsetzungen zur Dekarbonisierung, zur Steigerung der Energieeffizienz sowie zur Digitalisierung öffentlicher Prozesse bilden verlässliche Leitplanken für Investitionen. Smart-City-Anwendungen profitieren dabei von der expliziten Verknüpfung von Effizienz, Nachhaltigkeit und Datenbasierung in staatlichen Strategien, insbesondere im Verkehrs- und Infrastruktursektor.<sup>54</sup>

Darüber hinaus ist eine zunehmende Institutionalisierung digitaler Lösungen zu beobachten. Digitale Plattformen, Geodateninfrastrukturen und Steuerungssysteme werden nicht mehr nur projektbezogen eingesetzt, sondern zunehmend als dauerhafte Werkzeuge in Planung, Betrieb und Governance integriert. Programme wie staatliche Digital- und Spatial-Strategien verdeutlichen diesen Übergang von Pilotanwendungen zu dauerhaft genutzten Systemen.<sup>55</sup>

Den genannten Stärken stehen mehrere strukturelle Herausforderungen gegenüber. Eine zentrale Schwäche ergibt sich aus der föderalen Marktstruktur Australiens. Zuständigkeiten, Prioritäten und Beschaffungsprozesse unterscheiden sich zwischen Bund, Bundesstaaten und Kommunen, was zu einer fragmentierten Nachfragestruktur führt. Infrastruktur- und Digitalisierungsprojekte werden auf unterschiedlichen Verwaltungsebenen geplant und umgesetzt, was den Marktzugang für Unternehmen komplexer macht.<sup>56</sup>

Hinzu kommen komplexe und häufig langwierige Vergabe- und Beschaffungsprozesse. Öffentliche Ausschreibungen sind in der Regel mit hohen formalen Anforderungen verbunden, insbesondere in Bezug auf Compliance, Datensicherheit und

<sup>50</sup> <https://www.digital.nsw.gov.au/strategy/2025-update> and <https://www.digital.nsw.gov.au/policy/smart-infrastructure-policy>

<sup>51</sup> <https://www.infrastructure.gov.au/>

<sup>52</sup> <https://www.digital.nsw.gov.au/policy/smart-infrastructure-policy>

<sup>53</sup> <https://www.infrastructureaustralia.gov.au/infrastructure-priority-list>

<sup>54</sup> <https://www.digital.gov.au/secure-cloud-strategy/strategy> and <https://www.infrastructure.gov.au/>

<sup>55</sup> <https://www.digital.nsw.gov.au/strategy/2025-update> and <https://www.digital.nsw.gov.au/policy/smart-infrastructure-policy>

<sup>56</sup> <https://www.infrastructure.gov.au/>

Referenzen im öffentlichen Sektor. Diese Rahmenbedingungen erhöhen die Markteintrittsbarrieren, insbesondere für neue oder kleinere Anbieter, und verlängern die Zeiträume bis zur Projektvergabe.<sup>57</sup> Eine weitere Herausforderung ist die starke Projektorientierung des Marktes. Smart-City-Leistungen werden überwiegend im Rahmen einzelner Infrastruktur- oder Transformationsprojekte vergeben, was zu einer diskontinuierlichen Auftragslage führen kann. Gleichzeitig sind Projekte häufig langfristig angelegt und mit hohen Anforderungen an Koordination, Systemintegration und Governance verbunden. Diese Charakteristika sind typisch für den australischen Infrastruktur- und Engineeringmarkt.<sup>58</sup> Insgesamt bietet der australische Smart-City-Markt attraktive langfristige Chancen, insbesondere für Unternehmen mit Erfahrung im öffentlichen Sektor, hoher Integrations- und Systemkompetenz sowie der Fähigkeit, komplexe Governance- und Compliance-Anforderungen zu erfüllen. Die Kombination aus stabiler öffentlicher Nachfrage, klaren strategischen Zielsetzungen und zunehmender institutioneller Verankerung digitaler Lösungen schafft verlässliche Rahmenbedingungen für nachhaltige Marktaktivitäten (vgl. Infrastructure Australia; Digital Government Strategy).

Gleichzeitig erfordert ein erfolgreicher Marktzugang ein hohes Maß an Anpassungsfähigkeit, regulatorischer Expertise und langfristiger Planung, um föderale Komplexität, projektbezogene Vergabestrukturen und formale Anforderungen effektiv zu bewältigen (vgl. Australian Government – Infrastructure & Procurement).

---

<sup>57</sup> <https://www.finance.gov.au/government/procurement>

<sup>58</sup> <https://www.infrastructureaustralia.gov.au/>

# 4 Kontaktadressen

Tabelle 1: Branchenspezifische Adressen, Fachverbände und Netzwerke

Institution	Kurzbeschreibung
<b>Australian Smart Communities Association (ASCA)</b>	Die Australian Smart Communities Association (ASCA) ist ein nationaler Verband für Smart Cities und digitale Transformation. Sie fördert moderne, vernetzte Stadtentwicklung und unterstützt ihre Mitglieder mit Fachwissen, Weiterbildungsangeboten, Netzwerkveranstaltungen sowie branchenrelevanten Informationen.
<b>Australia Smart City Association</b>	Die Australia Smart City Association ist ein unabhängiges Netzwerk, das sich der Förderung innovativer Smart-City-Projekte widmet. Der Verband unterstützt Kommunen und Unternehmen mit Best Practices, Fallstudien, Schulungen und Veranstaltungen rund um städtische Digitalisierung und nachhaltige Infrastrukturentwicklung.
<b>Smart Cities Council (Australia/New Zealand Chapter)</b>	Der Smart Cities Council ist das größte Netzwerk für Smart-City-Strategien in Australien und Neuseeland. Der Verband unterstützt Kommunen, Unternehmen und Forschungseinrichtungen mit Leitfäden, Trainings, Veranstaltungen und politischer Interessenvertretung.
<b>Infrastructure Australia (IA)</b>	Infrastructure Australia ist die nationale Infrastrukturbehörde des Landes und bewertet große Infrastrukturprojekte. Der Verband liefert strategische Analysen, Branchenberichte und Handlungsempfehlungen und unterstützt Entscheidungsträger durch Marktstudien, Prioritätenlisten und unabhängige Beratung.
<b>Internet of Things Alliance Australia (IoTAA)</b>	Die Internet of Things Alliance Australia (IoTAA) ist der wichtigste nationale Fachverband für IoT-Technologien. Sie setzt sich für die Weiterentwicklung vernetzter Technologien in den Bereichen Energie, Transport, Wasser, Sicherheit und Smart Cities ein und bietet ihren Mitgliedern Fachwissen, Arbeitsgruppen und politische Interessenvertretung.
<b>ITS Australia (Intelligent Transport Systems Australia)</b>	ITS Australia ist der nationale Fachverband für intelligente Verkehrssysteme. Der Verband fördert Innovationen im Bereich Smart Mobility und unterstützt seine Mitglieder mit Branchenwissen, Veranstaltungsformaten, Markteinblicken und politischer Interessenvertretung.
<b>Urban Development Institute of Australia (UDIA)</b>	Das Urban Development Institute of Australia (UDIA) ist der führende Branchenverband für Stadtentwicklung und Bauplanung. Der Verband setzt sich für nachhaltige, moderne und digital unterstützte Stadtentwicklungsprojekte ein und bietet seinen Mitgliedern Analysen, Workshops und Netzwerkangebote.
<b>Planning Institute of Australia (PIA)</b>	Das Planning Institute of Australia (PIA) ist der Berufsverband für Stadt- und Regionalplanung in Australien. Der Verband fördert die fachliche Weiterbildung seiner Mitglieder, unterstützt innovative Planungsansätze und engagiert sich für nationale Standards im Bereich Smart City und digitale Raumplanung.
<b>Energy Networks Australia (ENA)</b>	Energy Networks Australia ist die nationale Interessenvertretung der Strom- und Gasnetzbetreiber. Der Verband unterstützt seine Mitglieder mit Marktanalysen, Forschungsergebnissen und Best Practices zu Themen wie Smart Grids, Energiewende, Digitalisierung und Netzmodernisierung.
<b>Water Services Association of Australia (WSAA)</b>	Die Water Services Association of Australia (WSAA) ist der führende Verband der Wasserwirtschaft. Sie unterstützt Versorger und Kommunen mit Fachwissen, Studien, Veranstaltungen und politischer Interessenvertretung im Bereich Smart Water, Wasserqualität, Netzüberwachung und nachhaltige Wassersysteme.
<b>Australian Urban Research Infrastructure Network (AURIN)</b>	Das Australian Urban Research Infrastructure Network (AURIN) ist ein nationales Forschungs- und Datenzentrum für urbane Entwicklung. Es stellt Kommunen und Forschungseinrichtungen hochwertige Daten, Analysewerkzeuge und digitale Ressourcen zur Verfügung und unterstützt dadurch datenbasierte Smart-City-Planungen.
<b>Standards Australia – Smart Cities Standards Committee</b>	Das Smart Cities Standards Committee von Standards Australia ist für die Erarbeitung nationaler Normen im Bereich Smart City und IoT verantwortlich. Es entwickelt Richtlinien zur Interoperabilität, Datenqualität und technologischen Integration und unterstützt damit Unternehmen und Verwaltungen bei der Umsetzung technischer Standards.

Institution	Kurzbeschreibung
<b>Centre for Urban Research (RMIT University)</b>	Das Centre for Urban Research an der RMIT University ist eines der führenden Forschungszentren für urbane Entwicklung, Smart Cities und nachhaltige Stadtplanung in Australien. Das Zentrum unterstützt Kommunen und Industriepartner mit Forschungsergebnissen, Datenanalysen, Workshops und wissenschaftlicher Beratung in den Bereichen Mobilität, Energie, Digital Twins und Stadtresilienz.
<b>SmartSat Cooperative Research Centre (SmartSat CRC)</b>	Das SmartSat CRC ist ein nationales Forschungsnetzwerk für satellitenbasierte Technologien. Die Organisation entwickelt Lösungen für intelligente Städte, darunter Geo- und Umweltmonitoring, 5G/6G-Konnektivität, Positionsdaten und Sensorintegration. Der Verband unterstützt Unternehmen und Behörden mit Forschungsprojekten, Industriepartnern und technologischen Innovationen.
<b>Cooperative Research Centre for Water Sensitive Cities (CRCWSC) – Legacy Program</b>	Das CRC for Water Sensitive Cities ist ein Forschungs- und Innovationsnetzwerk, das smarte und klimaresiliente Wasserlösungen entwickelt hat. Auch nach dem Ende der offiziellen CRC-Förderung wirkt das Netzwerk weiter und unterstützt Städte mit Leitfäden, Studien und Programmen zur Integration von Smart-Water-Technologien, grünen Infrastrukturen und urbaner Klimaanpassung.
<b>Australian Urban Observatory (Monash University)</b>	Das Australian Urban Observatory stellt datenbasierte Tools zur Verfügung, die die Lebensqualität in Städten analysieren. Die Plattform unterstützt Kommunen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen mit visualisierten Daten und Indikatoren zu Mobilität, Nachhaltigkeit, Gesundheit, Landnutzung und digitaler Stadtentwicklung.
<b>National Transport Research Organisation (NTRO)</b>	Die NTRO ist Australiens wichtigste Forschungs- und Beratungsorganisation im Bereich Transportinnovation. Der Verband arbeitet an Smart-Mobility-Lösungen, intelligenter Verkehrsinfrastruktur, Sensorik, autonomen Transportsystemen und nachhaltigen Verkehrskonzepten und bietet seinen Mitgliedern Studien, Schulungen und technische Expertise.
<b>Geospatial Council of Australia (GCA)</b>	Der Geospatial Council of Australia ist der nationale Berufs- und Branchenverband für Geodaten, GIS, Fernerkundung und raumbezogene Technologien. Der Verband unterstützt Smart-City-Projekte durch Fachwissen zu Digital Twins, Kartierung, Datenintegration und raumbasierten Planungssystemen.
<b>Energy Efficiency Council (EEC)</b>	Der Energy Efficiency Council ist Australiens führender Verband für Energieeffizienz, Dekarbonisierung und Energiemanagement. Er unterstützt Smart-City-Projekte durch Marktanalysen, Schulungen, politische Interessenvertretung und Best Practices für intelligente Energie- und Gebäudetechnik.

Tabelle 2: Allgemeine Adressen, Handelsvertretungen, Organisationen

Institution	Kurzbeschreibung
<b>AHK Australien</b>	Die AHK Australien sind die Vertretung der deutschen Wirtschaft in Australien und bietet Dienstleistung zum Markteinstieg und Geschäftspartnersuche.
<b>Deutsche Botschaft</b>	Die deutsche Botschaft als diplomatische Vertretung der Bundesrepublik Deutschland in Australien befindet sich in Canberra.
<b>Goethe Institute</b>	Das Goethe-Institut ist das weltweit tätige Kulturinstitut der Bundesrepublik Deutschland. Es fördert die internationale kulturelle Zusammenarbeit, die Kenntnis der deutschen Sprache im Ausland und deutscher Kultur. In Australien ist das Goethe-Institut mit Standorten in Melbourne und Sydney vertreten.
<b>Germany Trade and Invest – Sydney Office</b>	Germany Trade and Invest (GTAI) bietet deutschen Exporteuren und potenziellen ausländischen Investoren eine zentrale Anlaufstelle für länderspezifische Marktinformationen und gezielte Beratungsdienstleistungen. GTAI berichtet ebenfalls über Geschäftsmöglichkeiten in Australien für deutsche Unternehmen.
<b>Department of Climate Change, Energy, The Environment and Water (DCEEW)</b>	Das DCEEW ist verantwortlich für den Schutz der natürlichen Umwelt und der Kulturstätten Australiens, die Bekämpfung des Klimawandels und die nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser- und Energieressourcen.
<b>Department of Industry, Science and Resources</b>	Das Department of Industry, Science and Resources (DISR) ist ein australisches Ministerium welches Wirtschaftswachstum und die Schaffung von Arbeitsplätzen fördert, indem es Transformation zu einer innovativen und wettbewerbsfähigen Wirtschaft unterstützt.

Institution	Kurzbeschreibung
<b>New South Wales Government</b>	Die Regierung von New South Wales (NSW Government) ist die Exekutive des australischen Bundesstaates. Die australischen Bundesstaaten haben einen hohen Grad an Selbstverwaltung. Der Staat NSW ist das wirtschaftliche Zentrum Australiens und trägt als Finanz- und Handelsdrehscheibe am meisten zum Bruttoinlandsprodukt (BIP) bei.
<b>Victorian Government</b>	Die Regierung von Victoria ist in zehn Ministerien organisiert. Victoria, speziell Melbourne ist als Kultur- und Handelszentrum bekannt und hat einen bedeutenden Technologiesektor, besonders im Bereich der digitalen Innovation und Biotechnologie.
<b>Queensland Government</b>	Das Queensland Government ist in 21 Ministerien gegliedert. Queensland profitiert stark von der Bergbauindustrie, insbesondere in den Bereichen Kohle und Erdgas. Der Tourismussektor ist ebenfalls ein großer Wirtschaftsfaktor. Landwirtschaft, insbesondere Zuckerrohr und Obstbau, spielen auch eine wichtige Rolle.
<b>Western Australia Government</b>	Das WA Government ist die demokratische Verwaltungsbehörde des Bundesstaates Western Australia. Es ist flächenmäßig das größte Bundesland. Western Australia trägt erheblich zur australischen Wirtschaft bei, vor allem durch Bergbau und Rohstoffexporte, insbesondere Eisenerz, Gold und Erdgas. Perth ist eines der wichtigsten Wirtschafts- und Finanzzentren im Bergbausektor in Australien.
<b>Tasmanian Government</b>	Das Tasman Government ist in acht Ministerien gegliedert. Tasmanien hat eine stark exportorientierte Wirtschaft, die sich auf Landwirtschaft, Forstwirtschaft und den Fischfang stützt. Besonders der Export von hochwertigem Lachs und anderen Meeresfrüchten sowie Tourismus, sind wichtige Wirtschaftszweige.
<b>South Australian Government</b>	South Australia ist führend in der Luft- und Raumfahrtindustrie sowie in der Verteidigungsindustrie. Adelaide ist bekannt für seine Innovationszentren und für den Bau von High-Tech-Produkten. Zudem spielt die Weinproduktion aus dem Barossa Valley eine bedeutende Rolle in der exportorientierten Wirtschaft.
<b>Australian Capital Territory Government</b>	Das Australian Capital Territory (ACT) ist mit der Hauptstadt Canberra das politische und administrative Zentrum Australiens. Das ACT hat als Territorium weniger Selbstverwaltungsrechte als die Bundesstaaten und wird von der föderalen Regierung mit verwaltet.
<b>Northern Territory Government</b>	Das Northern Territory Government hat weitgehende Selbstverwaltungsrechte, die australische Bundesregierung kann aber Gesetze des Territoriums überstimmen. Die Regierungsaufgaben sind zwischen Territorial- und Föderalregierung aufgeteilt.
<b>Australian Trade and Investment Commission (Austrade)</b>	Austrade ist die offizielle Handels- und Investitionsförderungsagentur der australischen Regierung. Als staatliche Behörde im Außen- und Handelsportfolio fördert Austrade den australischen Handel, Investitionen, Tourismus und Bildung weltweit. Die Behörde bietet Marktinformationen, Exportberatung und Vernetzungsmöglichkeiten.

# 5 Quellen

GTAI Wirtschaftsdaten Australien kompakt Dez. 2025

<https://architecture.digital.gov.au/strategy/digital-government-strategy>

<https://crossriverrail.qld.gov.au/>

<https://inlandrail.com.au/>

<https://metro.brisbane.qld.gov.au/>

<https://qldspatial.information.qld.gov.au/>

<https://www.abs.gov.au/statistics/people/population/population-projections-australia/latest-release>

<https://www.agriculture.gov.au/sites/default/files/documents/national-climate-resilience-and-adaptation-strategy.pdf>

<https://www.aofm.gov.au/sites/default/files/2024-02-02/Climate%20change%20slides%20updated%20February%202024.pdf>

<https://www.business.qld.gov.au/running-business/support-services/mapping-data-imagery/data/qspatial>

<https://www.cisc.gov.au/resources-subsite/Documents/critical-infrastructure-resilience-strategy-2023.pdf>

<https://www.dataanddigital.gov.au/>

<https://www.dcceew.gov.au/climate-change/action>

<https://www.dcceew.gov.au/climate-change/climate-science-adaptation>

<https://www.dcceew.gov.au/energy/strategies-and-frameworks>

<https://www.digital.gov.au/>

<https://www.digital.gov.au/initiatives/MDPR>

<https://www.digital.gov.au/secure-cloud-strategy/strategy>

<https://www.digital.nsw.gov.au/policy/smart-infrastructure-policy>

<https://www.digital.nsw.gov.au/strategy/2025-update>

<https://www.energynetworks.com.au/>

<https://www.finance.gov.au/government/procurement>

<https://www.infrastructure.gov.au/>

<https://www.infrastructure.gov.au/department/media/news/transport-and-infrastructure-net-zero-roadmap-and-action-plan-released>

<https://www.infrastructure.gov.au/sites/default/files/documents/transport-and-infrastructure-net-zero-roadmap-and-action-plan.pdf>

<https://www.infrastructureaustralia.gov.au/>

<https://www.infrastructureaustralia.gov.au/infrastructure-priority-list>

<https://www.nortonrosefulbright.com/en-au/knowledge/publications/2d059e5e/australian-government-releases-2035-target-and-other-national-climate-policy-updates>

<https://www.planning.nsw.gov.au/plans-for-your-area/priority-growth-areas-and-precincts/western-sydney-aerotropolis>

<https://www.smartcitiescouncil.com/readiness-guide>

<https://www.spatial.nsw.gov.au/digital-twin>

<https://www.sydneymetro.info/westernsydneyairportline>

<https://www.tmr.qld.gov.au/>

<https://www.transport.nsw.gov.au/projects/current-projects/future-transport-technology>



[www.gtai.de/mep](http://www.gtai.de/mep)